

Architekturpreis der Zeitschrift «Hochparterre» – Röschibachplatz in der Kategorie «Landschaft» nominiert

Wer gewinnt dieses Jahr den Goldenen, Silbernen und Bronzernen Hasen in der Kategorie «Landschaft»? Der Röschibachplatz ist zusammen mit 12 anderen Projekten nominiert.

Foto: Markus Frietsch

Die Trophäen werden am Dienstag, 6. Dezember 2016 im Toni-Areal verliehen. Wir sind gespannt!

“Der Hase ist eine Auszeichnung der Zeitschrift Hochparterre. Auszeichnungen finden jeweils in den drei Kategorien Architektur, Landschaft und Design statt. Somit gilt der Hase sowohl als Architekturpreis wie auch als Designpreis. Als Auszeichnung wird ein aus Holz geschnitzter Hase in den Rängen Gold, Silber und Bronze verliehen. Zusammen mit dem Foundation Award, bei dem jedoch nur Jungarchitekten berücksichtigt werden, gehört der Hase zu den bekannten Architekturpreisen der Schweiz.” Quelle Wikipedia.

Website Hochparterre

Wipkinger Räbeliechtli-Umzug am Samstag 5. November 2016 17:15 ab Schulhaus Letten

Am Samstag, 5. November 2016 ziehen wir gemeinsam mit unseren Kids durch das abgedunkelte Wipkingen

Besammlung:

17.15 Schulhaus Letten, Pausenplatz bei der Rousseau / Imfeldstrasse

17.30 Los gehts...

Route:

Imfeldstr., Nordstr., Röschibachplatz, Kyburgstr., Rosengartensteig, Rosengartenbrücke, Trottenstr., Dorfstr., Waidstr., Höggerstr., Breitensteinstr., GZ Wipkingen.

Einstieg jederzeit möglich

Alle dürfen jederzeit auf der Route dazustossen. Jeder wie er mag. Wir freuen uns auf Euch!

Dunkle Strassen:

Nur unsere Räben leuchten! Jedes Jahr schaltet das EWZ die Strassenbeleuchtung aus und wir ziehen durch das verdunkelte Quartier.

Gugge:

Fetziges Rythmen von den unnachahmlichen "S-Bahn Grüber"

Gratis:

Glühmost und Weggli für die Kinder. Glühwein für die Erwachsenen.

Sponsoren:

Weinhandlung Bindella, Bäckerei Kleiner, Delikatessen Metzgerei Wipkingen

Grill:

Grillwürste zu familienfreundlichen Preisen für Alle – 5 Stutz! Kafi Tintefisch geöffnet.

Räben schnitzen:

Räben schnitzen im GZ Wipkingen am 2. , 4. und 5. 11. von 14 –17 Uhr! Keine Anmeldung erforderlich. Räben zum Selbstkostenpreis.

Viel Spass!

Euer Gemeinschaftszentrum Wipkingen und Euer Quartierverein Wipkingen.

Danke:

Danke an die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Zürich, das Elektrizitätswerk der Stadt Zürich, die Stadtpolizei und die VBZ.

Ohne Euch wäre unser Umzug nicht möglich!

Wirtewechsel im Wipkingener «Grüntal»

Die Peripherie ist hart. Als Christian Egger vor fünf Jahren im «Grüntal» einzog, war er ein legendärer Wirt ohne Wirkungsfeld aus dem Kreis 4 ennet den Gleisen. Jetzt verlässt er Zürich Wipkingen wieder.

Artikel in der NZZ vom 15.10.2016 von Walter Bernet

Der Kontrast könnte nicht grösser sein: Hinter dem Zürcher Restaurant Grüntal reihen sich nach Feierabend die Autos zur

langen Kolonne auf. Zäh bewegt sich diese, wenn am nahen Wipkingerplatz die Ampel auf Rot schaltet. Parkplätze sind in der Region Mangelware. Auf der Sonnenseite aber, unter der gedeckten Terrasse, liegt als grüne Lunge der Wipkingerpark mit seinem Quartierbauernhof. Langsam fliesst hier nicht der Verkehr, sondern die Limmat.

Als Christian Egger vor fünf Jahren im «Grüntal» einzog, war er ein legendärer Wirt ohne Wirkungsfeld, der sich seinen Ruf jenseits von Limmat und Bahngleisen geschaffen hatte. Mehr als ein Jahr suchte er, nachdem sein «Tessinerkeller» im Langstrassenquartier einem Neubau zum Opfer gefallen war. Aus der ehemaligen «Räuberhöhli» hatte er in 15 Jahren ein Markenzeichen des noch immer leicht anrühigen Ausgehviertels gemacht, dessen währschaft-köstliche Küche nicht nur in alternativen Kreisen sehr beliebt war.

Jetzt ist Egger wieder auf der Suche. Der befristete Mietvertrag im «Grüntal» läuft aus – am heutigen Samstag schliesst das Restaurant seine Tore. Fünf Jahre lang hatte es einen guten Ruf. Einiges, etwas die Moules et Frites oder die Bio-Metzgete im Januar, hatte Egger vom «Tessinerkeller» mitgebracht. Dazu gehörten auch die mit allerlei in Öl Gehaltenem, mit Überbleibseln vom Steinwild und mit skurrilen Objekten dekorierten Räume oder die Bilderwand, die Fritz Künzli mit Brigitte Bardot und der alternativen Zürcher Fussballliga verbindet. Das alles muss jetzt ins Lager. Eine neue Bleibe hat Egger noch nicht gefunden. An der Peripherie will er nicht bleiben. Das Ausgehverhalten der potenziellen Kundschaft habe sich verändert, sagt er. Man suche Treffpunkte, nicht einfach eine gute Küche. Alles konzentriere sich im Zentrum und um die Langstrasse. Dort etwas zu finden, sei aber schwierig. Egger hofft weiter.

Im «Grüntal» wird es bald weitergehen. Der Besitzer der Liegenschaft, der Architekt Marco Müller, übernimmt das Restaurant mit zwei Partnern nach einer einmonatigen Pause für Renovationsarbeiten an der Küche selber. Genaues will er noch

nicht preisgeben. Ziel sei es, einen «schönen Ort zum Essen» anzubieten, der neu nicht nur abends, sondern auch am Mittag geöffnet ist.

Die Abspannung für die kommende Wipkinger Weihnachtsbeleuchtung über dem Röschi hängt

Seit letzter Woche sind die Seile für die Wipkinger Weihnachtsbeleuchtung über dem Röschi gespannt.

Die Firma "Kummler und Matter" installierte in der letzten Woche die Abspannseile für unsere Weihnachtsbeleuchtung "Hale Bopp" über dem Röschibachplatz.

Kooperative Eigentümer

Zur Erinnerung: Die EigentümerInnen der Liegenschaften rund um den Röschi gaben uns verdankenswerterweise sehr schnell und unkompliziert das Einverständnis, die notwendigen Haken an ihren Häusern anzubringen.

Netz hängt



Profis montierten

“Kummler und Matter” ist **DIE** Firma, für Weihnachtsbeleuchtungen. Sie hat für uns die notwendigen Bauarbeiten durchgeführt.

Renommé

Ob “Lucy” an der Bahnhofstrasse, “PET Sterne” an der Löwenstrasse oder “HaleBopp” bei uns : “Kummler und Matter ist die einzige Firma in der Schweiz, die diese Leistung erbringen kann”.



Startbereite “Hale Bopps”

Unsere 20 Leuchtkörper werden zur Zeit bei der Firma Thematik AG an der Nordstrasse zusammengebaut.

Giger Licht

Anschliessend bestückt sie die Firma “Giger Licht” mit wetterfesten LED Stripes.

Farben

“In fünf Gruppen zu vier Leuchten werden wir in Zukunft die Beleuchtung auf unserem Dorfplatz in verschiedenen Farben individuell steuern”.

Illumination

Am Samstag 26. November 2016, abends um 20 Uhr lassen wir unseren Röschibachplatz zum ersten Mal erstrahlen!

Konzept

So könnte es Nachts aussehen

Und tagsüber

Dani lebt im Wartehäuschen zwischen den Geleisen im Bahnhof Wipkingen

Dani hat seine Zelte rund um den Bahnhof Wipkingen aufgeschlagen. Seit einigen Wochen lebt er sein Leben bei uns.

Zuerst schlief Dani vor unserem Bahnhofreisebüro am Boden, eingenuhlt in seinen – immerhin wintertauglichen – Schlafsack. Da wars für ihn einigermaßen okay – weil – solange die Temperaturen über 20 Grad lagen, ging das. Nun ist es aber kälter geworden.

Die Ladies vom Bahnhof Reisebüro Wipkingen handeln

Die Ladies vom Bahnhofreisebüro versuchten vergeblich Dani zu einem warmen Dach zu verhelfen. Möglichkeiten sind da, aber – Er will nicht!

Dani muss doch zu helfen sein

Beim Quartierverein melden sich besorgte Bahnkunden: “Dani muss doch zu helfen sein”, oder: “Sind in den letzten paar Monaten am Morgen früh an den Flughafen gefahren und jedes Mal

übernachtete ein Randständiger im Wartehäuschen. Er war jeweils umgeben von Unrat und offenbar hat er auch noch im Wartehäuschen uriniert.

SBB ist es Scheiss egal

“Wir sind schon 2x bei der SBB vorstellig geworden. Von denen haben wir aber leider nichts gehört.”

Der Quartierverein ist SBB – und zuständig!

“Dürfen wir sie im Namen der SBB-Benutzer bitten, sich für eine bessere Situation für die Wipkinger einzusetzen.”

Na klar!

Ziel: Dani kann dort hingehen, wo es ihm gefällt – damit er den Winter nicht im Freien verbringen muss.

Ok?

Anmeldung Besichtigung altes Reservoir Rosengartenstrasse

Die Stiftung für Studentisches Wohnen Zürich bietet in Zusammenarbeit mit dem Quartierverein Wipkingen der Quartierbevölkerung, die einzigartige Gelegenheit noch einmal in die Räume des Reservoirs zu blicken, bevor die Bagger auffahren und die Anlage teilweise zurückbauen.

Termine

Mittwoch 19.10.2016

16.30

bis 19.00

Donnerstag 20.10.2016

12.00 bis

14.00

Erfrischung

Die Stiftung für Studentisches Wohnen Zürich offeriert eine kleine Erfrischung.

Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 160 Personen beschränkt. Jeder Besucher darf maximal 15 Minuten im Reservoir bleiben. Kinder unter 12 Jahren dürfen leider nicht in das Reservoir, da keine Absturzsicherungen vorhanden sind.

Eigenes Risiko – Haftungsausschluss

Die Besucher müssen vor der Besichtigung die unterzeichnete Haftungsausschluss-Deklaration vorweisen (Heisst: selber ausdrucken, unterschreiben und mitbringen) haftungsausschluss-rosengartenreservoir

Pro Person MUSS eine vollständige unterschriebene Haftungsausschlussdeklaration MITGEBRACHT werden.

Die Besichtigung ist NUR mit einer persönlichen Anmeldung (pro Person eine) auf unserer Website möglich! Siehe weiter unten..

Teilnahmebestätigung

Über die definitive Teilnahme an einer Besichtigung entscheidet alleine die **Stiftung für Studentisches Wohnen Zürich**. Sie erhalten eine Bestätigung per Mail.

(Kriterien sind: Quartierbezug, Reihenfolge des Eingangs, maximale Teilnehmeranzahl noch nicht erreicht).

Rechtsweg

Der Rechtsweg ist ausdrücklich ausgeschlossen.

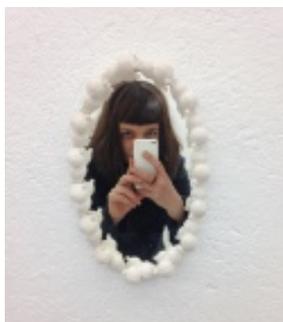
4. Flohmarkt am Samstag 1.10.2016 von 8-16 auf dem Röschibachplatz

Am Samstag 1. Oktober 2016 von 8-16 findet der 4. und letzte Flohmarkt dieser Saison auf dem Röschibachplatz statt.

Keine Anmeldung nötig – einfach vorbeikommen!

Der Flohmarkt findet bei jedem Wetter statt! Dach bei Regen selber mitbringen

Für 3 Laufmeter Standbreite und 1 Meter Standtiefe werden Fr. 20.00 berechnet. Jeder weitere Laufmeter kostet Fr. 7.00. Der Quartierverein entscheidet definitiv über die Standordnung. Die Gebühren werden vor Ort durch Ladina eingezogen. Bitte Tische und Wetterschutz selber mitbringen und – nicht vergessen – Restwaren müssen wieder mitgenommen werden! Wir sind KEINE Recycling Station!



Flohmarkt Cheffin ist:

Ladina Barbadimos, Bachelor of Arts, Ressort Kultur QV Wipkingen.

Im Vorstand seit 2016:

„Ich setze mich im Quartier für kulturelle Höhepunkte ein und ermögliche zusammen mit den BewohnerInnen ein pulsierendes Wipkingen.“

Die Flohmarktordnung findet ihr hier:
Flohmarktordnung 2016

Frischwarenmarkt Röschibachplatz – Sieben Kilo Bismarkheringe verkauft

Die Leidenschaft für Ihr Spitzenprodukt spürt man im Gespräch mit Sven und Tommy. Begonnen hat alles damit, dass Sven von Tommy ein Fässchen mit 150 Rollmöpsen zum Geburtstag geschenkt bekam.

Die Original "Henry Rasmus" Bismark Heringe schmeckten so sehr, dass sie beschlossen Heringbrötchen ihren Bekannten und Freunden zu servieren. "Natürlich braucht es eine gewisse Überwindung, in ein Fischbrötchen zu beißen" so Sven. "Wenn aber an einem Fest nichts anderes angeboten wird, kommen die Besucher zwangsläufig auf den Geschmack."

<http://www.bismarckhering.com/>

Frischwarenmarkt

Das geschah auch am letzten Samstag auf dem Frischwarenmarkt auf dem Röschibachplatz. Sieben Kilo vom feinsten Fisch gingen über den Standtisch.

Talentiert

“Es war grossartig und mega lustig” so Tommy. Beide sind talentierte Marktfahrer, die die Kunden mit lockeren Sprüchen anziehen: Sven: “Das ist alter Fisch, aber man merkt es nicht”.

0-Ton

“Herzlichen Dank, durften wir gestern das erste Mal am Frischwarenmarkt auf dem Röschibachplatz mit dabei sein. Wir hatten grosse Freude daran und das Geschäft lief super. Am Schluss waren wir doch tatsächlich “sold out”. Es hat sich also gelohnt für uns! Vielmals merci auch, dass du uns extra am frühen Morgen Willkommen geheissen hast und fast der ganze Vorstand des Quartiervereins vorbei geschaut hat – Ihr macht das super!

Impressionen – sau gut

“Wir schicken Euch hier einige Impressionen von unserem Stand bei diesem herrlichen Herbstwetter. Wir finden, unser Rollmöpsli-Stand macht sich sau-gut so z'mitzt drin. Natürlich haben wir in unserem Bekanntenkreis viel Werbung gemacht für diesen Samstag. Aber wir hatten auch unbekannte Kundschaft und hoffen diese auf den Fisch gebracht zu haben;-)“.

Situativ wieder dabei

Sven und Tommy meinen: “Sehr gerne wären wir wiedermal an einem Samstag mit von der Partie bei diesem Markt oder sonst auch bei einer anderen passenden Gelegenheit oder Event. Da wir alle sonst berufstätig sind und Rollmöpsli eher noch hobbymässig betreiben, können wir aus Kapazitätsgründen leider nicht regelmässig mit dabei sein. Wenn es für euch OK ist, würden wir aber schampar-gerne so ca. 4 Mal pro Jahr, so vielleicht zu den Jahreszeiten-Auftakts oder so dabei sein. Hoffentlich käme sowas für euch überhaupt in Frage?! Und wenn Ihr eine Gelegenheit sieht, wo wir noch passen würden, einfach

melden!"

Na klar!

Ihr habt unseren Dorfplatz zu einem veritablen Samstags-Treffpunkt weiterentwickelt. Ihr seid darum jederzeit herzlich willkommen.

Repair Café – Reparieren statt wegwerfen Samstag 24.9.2016

Bringen Sie defekte kleinere Gegenstände wie Elektrogeräte, Kleider, Spielzeuge usw. ins Repair Café.

Freiwillige Reparatur-Experten reparieren mit Ihnen **kostenlos** ihre defekten Objekte.

Wann:

Samstag, 24. September 2016 von 10.00 – 15.00 Uhr.

Wo:

Alterszentrum Sydefädeli
Hönggerstrasse 119
8037 Zürich

Die Cafeteria ist offen. (Auskunft: 044 414 07 31).



Bauarbeiten Weihnachtsbeleuchtung “Hale Bopp” am Röschibachplatz starten am Dienstag 27.9.2016

Exakt auf die Eröffnung des Weihnachtsmarktes wird auch die neue Weihnachtsbeleuchtung den Röschibachplatz in festliches Licht tauchen.

Die Verträge mit den Hausbesitzerinnen und Hausbesitzern sind unter Dach und Fach, die Bewilligung der Stadt Zürich liegt vor und die Firma Kummler und Matter wird am Dienstag 27.

September 2016 vier Maueranker für die Seile in 9 Meter Höhe über den Platz setzen.

Baulärm

An der Landenbergstrasse 24, der Dammstrasse 56 / 58 und der Röschibachstrasse 77 und 81 fährt ein Skyworker auf. Dann wird gebohrt. Jeweils ca. eine Stunde lang und die notwendigen Maueranker einbetoniert. Wir hoffen, ihr habt dafür Verständnis.

Vorfreude ist die beste Freude

Der Quartierverein freut sich riesig, dass die Weihnachtsbeleuchtung realisiert werden kann – dies dank unzähligen Spenderinnen und Spendern mit Quartierbezug.

Geschickte Hände

Nun müssen nur noch geschickte Hände die filigranen 20 Leuchtkörper des HaleBopps zusammenbauen. Wer mithelfen will, bitte melden.

feedback@wipkingen.net

Visualisierungen

**Roll Möpsli und deftige
Spreewälder Gurken ab**

nächsten Samstag auf dem Röschi

Premiere in Wipkingen! Diesen Samstag (24.9.2016 ab 8 Uhr morgens) zum ersten Mal am Frischwarenmarkt auf dem Röschibachplatz – die besten Heringbrötli von Zürich!

Heringe von Henry Rasmus aus Stralsund, Brötli vom Bäckerei Gnädinger, Salat und Zwiebeln von glücklichen Schweizer Bauern und dazu eine deftige Spreewälder Gurke.



Spreewälder Gurken ist eine geschützte geographische Angabe für eingelegte Gurken aus Brandenburg.

Cu there

Tommy Rüegg, Sven Guggenheim und das ganze grossartig GmbH-Team